

## Rippenquallen

Rippenquallen gehören zu den Hohltieren. Der Stamm heißt fachlich Ctenophora, was so viel bedeutet wie „Kamm tragen“, weshalb Rippenquallen auch Kammquallen genannt werden. Diesen Namen verdanken sie ihrem Aufbau. Die Körperform ist meistens birnen- oder mützenförmig und von acht Wimpernplättchenreihen, den sogenannten Rippen, meridianartig umgeben. Rippenquallen sind radialsymmetrisch, wobei die Hauptkörperachse von der Mundöffnung zu der Statocyste, einem Gleichgewichtsorgan, verläuft.

Einige Arten haben zwei sehr dehbare, fädig verzweigte Tentakeln, die mit sogenannten Klebzellen ausgestattet sind. Damit fangen sie ihre Nahrung, wie z. B. Plankton. Die Arten ohne Tentakel verschlucken ihre Beute in einem Stück, indem sie ihre muskeldurchzogenen Mundlappen darüberstülpen. Dabei gibt es auch welche, die andere Rippenquallen fressen. Bei transparenten Arten kann man manchmal die Beute im Magen sehen.

Es gibt bunt gefärbte Arten wie die „Rote Tortuga“, doch die meisten Rippenquallen sind in der Regel farblos. Die frei im Meer schwimmenden Lebewesen sind oft nur wenige Zentimeter groß, Ausnahmen gibt es in der Gattung *Cestum* mit bis zu 1,50 m Größe.

Rippenquallen können sich mit den Wimpernplättchenreihen fortbewegen. Diese Bewegung der Wimpernplättchen sorgt für ein bunt schillerndes Leuchten. Rippenquallen sehen quallenartig aus, gelten zoologisch jedoch nicht als echte Quallen, da sie die charakteristischen Nesselzellen nicht besitzen. Sie pflanzen sich nur sexuell fort, wobei jede Rippenqualle zwittrig ist, also sowohl Eier als auch Spermien in die Umgebung abgibt.

Es gibt nach WoRMS etwa 197 Arten weltweit (siehe <http://marinespecies.org/aphia.php?p=browser&id=2&expand=true#ct>). In der Nordsee vor Helgoland kommen u.a. die Seestachelbeere, *Pleurobrachia pileus*, *Beroe gracilis* aber auch *Mnemiopsis* sowie der *Mnemiopsis leidyi* sehr ähnlichen *Bolinopsis* vor.



Abbildung 2: *Mnemiopsis leidyi*

Quelle:

[http://planktonnet.awi.de/index.php?contenttype=image\\_details&itemid=17495#content](http://planktonnet.awi.de/index.php?contenttype=image_details&itemid=17495#content)



Abbildung 1: *Pleurobrachia pileus*

Quelle:

[http://planktonnet.awi.de/index.php?contenttype=image\\_details&itemid=14139#content](http://planktonnet.awi.de/index.php?contenttype=image_details&itemid=14139#content)

### *Mnemiopsis leidyi*

In den 1980ern wurde diese amerikanische Rippenqualle ins Schwarze Meer eingeschleppt, indem sie im Ballastwasser von Handelsschiffen mitreiste. Das Auftauchen dieser Art veränderte das dortige Ökosystem massiv. Da diese Rippenqualle sich von Plankton, aber auch Fischeiern und -larven ernährt, brachen im Schwarzen Meer die Fischbestände zusammen.

2006 wurde diese Art erstmals in der Ostsee entdeckt, kurze

Zeit später auch in der Nordsee. Hier hat sie noch keine großen Schäden verursacht, steht aber unter Beobachtung. Für Menschen ist die Rippenqualle ungefährlich, da sie, wie bereits erwähnt, keine Nesselzellen haben.

## Literatur und Quellen

<https://faculty.washington.edu/cemills/Ctenophores.html>

[https://taucher.net/diveinside-rippenquallen. faszination und fluch zugleich-kaz183](https://taucher.net/diveinside-rippenquallen.faszination-und-fluch-zugleich-kaz183)

<http://www.spektrum.de/lexikon/biologie/rippenquallen/57253>

<http://www.ikzm-d.de/inhalt.php?page=347,6327>

[http://www.focus.de/wissen/natur/tiere-und-pflanzen/artenschutz/tid-24462/invasive-arten-beruechtigte-zerstoerer-rippenquallen\\_aid\\_693680.html](http://www.focus.de/wissen/natur/tiere-und-pflanzen/artenschutz/tid-24462/invasive-arten-beruechtigte-zerstoerer-rippenquallen_aid_693680.html)

<https://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article8177068/Raetsel-um-Invasion-der-Ostsee-Rippenqualle-geloest.html>

<http://www.faz.net/aktuell/wissen/natur/rippenquallen-invasion-die-meerwalnuss-erobert-die-ostsee-1380286.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rippenquallen>

<http://www.eol.org/pages/509862/details>